

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sprach: „Komm heim!“.*



Walter Gebell

* 14. 10. 1935

† 25. 1. 2015

Engelsberg 27

Dein Sohn Walter mit Marina
Deine Geschwister Werner, Elsbeth und Klaus
im Namen aller Verwandten

Trauer Gottesdienst am Dienstag, dem 27. Januar 2015, um 14.00 Uhr in der Wallfahrtskirche auf dem Habsberg; anschließend Verabschiedung. Von Beileidsbezeugungen während der Trauerfeierlichkeiten bitten wir Abstand zu nehmen. Für erwiesene und zuge dachte Anteilnahme ein herzliches „Vergelt's Gott!“.

Walter Gebell

hat im Alter von 23 Jahren seine Jägerausbildung mit Erfolg abgeschlossen.

56 Jahre war er Jäger und

seit dem 1. Januar 1967, ziemlich genau 48 Jahre ein treues Mitglied der Neumarkter Jägerschaft, der Kreisgruppe Neumarkt im Jagdverband Bayern.

Von 2005 bis 2014

bekleidete er das Amt des Hegegemeinschaftsleiters der Hegegemeinschaft Lauterhofen.

Walter war in der Jägerschaft

und in seinem Hegering beliebt und geachtet.

Seine Aufrichtigkeit, seine Sachlichkeit, auch seine Bescheidenheit und sein ausgleichendes, verbindliches Wesen in allen Belangen

der Jagd und unseres Vereins, führten dazu, dass man auf ihn hörte, dass seine Meinung wichtig war.

Walter war eine Respektperson in unseren Kreisen.

Unser Walter war ein leidenschaftlicher Jäger, mit großer Hingabe und Begeisterung ging er der Jagd nach.

Er war auch ein guter und begnadeter Schütze.

Jahrzehnte lang war er zusammen mit seiner Ehefrau Pächter von zahlreichen Revieren in unserem Landkreis,

aber auch 12 Jahre lang war er Pächter eines Hochwildreviers im Salzburger Land.

Ich glaube, es gibt fast keinen Kontinent in dem Walter nicht zur Jagd ging.

Walter Gebell war neben seiner Liebe zur einheimischen Jagd mit einer großen Sehnsucht nach fremden Kontinenten und anderen Ländern gesegnet.

Ein großer, erfahrener und erfolgreicher Auslandsjäger war er und wir lauschten gerne seinen Erzählungen.

Er konnte von weltweiten Jagdreisen berichten.

In Amerika liebte er die Jagd in Texas und Montana, In Südamerika ging er vor allem in Argentinien der Jagd nach. Russland und der ganze Osten, Türkei, Walter war fast überall.

Er jagte mit großer Freude und Hingabe in Afrika.

Südafrika, Tansania, Namibia in all diesen Länder war er unterwegs.

Nicht zu vergessen Schottland und die angrenzenden Länder wie Polen und Tschechien.

Sein liebevoll eingerichtetes Heim in Engelstal mit all den Jagdtrophäen geben Zeugnis von all seinen Aktivitäten.

Und trotz all dieser Reisen und Erlebnissen, war er seiner Heimat und der bayerischen Jagd immer verbunden und treu.

Wir verlieren einen großen verantwortungsbewussten Jäger, wir verlieren ein treues Vereinsmitglied und wir verlieren einen Jagdfreund, wie es selten einen gab.

Persönlich verliere ich einen Freund, der mir im Verein auch bei Wind und Sturm zur Seite stand und auf den ich mich immer verlassen konnte.

Lieber Walter ruhe in Frieden

und ich verspreche hier, dass wir Dich nie vergessen werden.

Aus Dankbarkeit legen wir dieses Bouquet nieder.

Mit Jagdvorbei und Halali

vorgetragen von den Jagdhornbläsern nehmen wir traurig und dankbar von Dir Abschied.

Lothar J. Sagerer
Vorsitzender